



Presse und Information

Gerichtshof der Europäischen Union

PRESSEMITTEILUNG Nr. 182/21

Luxemburg, den 8. Oktober 2021

Herr Koen Lenaerts wird als Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union wiedergewählt

Nach der teilweisen Neubesetzung der Stellen der Mitglieder des Gerichtshofs¹ ist Herr Koen Lenaerts heute von seinen Richterkollegen für die Zeit vom 8. Oktober 2021 bis zum 6. Oktober 2024 als Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union wiedergewählt worden.

Lebenslauf von Herrn Koen Lenaerts

Geboren 1954 in Mortsel (Belgien) erwirbt Koen Lenaerts 1977 seinen Abschluss an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Katholieke Universiteit Leuven (Katholische Universität Löwen, Belgien), bevor er sein Studium an der Harvard University (USA) fortsetzt, das er mit dem Master of Laws (1978) und dem Master in Public Administration (1979) abschließt. Zurück an der Katholieke Universiteit Leuven erwirbt er 1982 den Doktorgrad in Rechtswissenschaften.

An dieser Universität beginnt er seine berufliche Laufbahn 1979 als Assistent. 1983 wird er zum Professor für Europäisches Recht ernannt. Im Zuge seiner universitären Laufbahn lehrt er von 1984 bis 1989 auch am Europakolleg Brügge (Belgien) sowie 1989 als Gastprofessor an der Harvard Law School (USA).

Koen Lenaerts ist von 1984 bis 1985 beim Gerichtshof als Rechtsreferent bei Richter René Joliet tätig und dann von 1986 bis 1989 als Rechtsanwalt in Brüssel.

Er wird am 25. September 1989, dem Tag der Errichtung des neu geschaffenen Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften, zum Richter an diesem Gericht ernannt. Nachdem er dort mehr als 14 Jahre lang tätig war, wird er am 7. Oktober 2003 zum Richter am Gerichtshof ernannt. Seine Richterkollegen wählen ihn für zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten – vom 9. Oktober 2006 bis zum 8. Oktober 2012 – zum Kammerpräsidenten, dann am 9. Oktober 2012 zum Vizepräsidenten des Gerichtshofs.

Am 8. Oktober 2015 wird Koen Lenaerts zum Präsidenten des Gerichtshofs gewählt und übt dieses Amt seitdem aus.

Pressekontakt: Hartmut Ost ☎ (+352) 4303 3255

¹ Vgl. Pressemitteilung [Nr. 181/21](#) vom 7. Oktober 2021.